

**Gelehrtenleben**  
Vierteljahrlich 200, durch die  
Verlagshandlung des Verlags  
des Verlags  
die Nachrichten von den  
Wissenschaften  
die Nachrichten von den  
Wissenschaften  
die Nachrichten von den  
Wissenschaften

# Dresdner Nachrichten



**Photographische  
Apparate  
für Amateur**  
**Carl Plaul**  
25 Wailstrasse 25  
Verkaufsalen  
jetzt: Parterre.

**Zähne** Künstliche  
**Chr. Sörup, Zahnkünstler**  
Wettinestr. 28, 1. gegenü. Mittel- u. Ringstr.  
Spezialität: Gebisse  
Mässige Preise.

**Einziges  
Gold- und Email-Krone  
Brückenarbeiten  
Plombirungen  
schmerzlose Zahn-  
operationen etc.**  
Telegr.-Adresse:  
Nachrichten, Dresden

**H. Niedenführ's  
Radfahr-Halle**  
9 Struvestrasse 9.  
Alleiniger Vertreter von **Seidel & Naumann's  
Fahrrädern.**

**Patent-  
Bureau Reichelt Dresden-N.**  
Hauptstr. 4.  
Erwäge, und Verwerke,  
in all. Staaten, Marken-  
Muster und Gelehrten-  
Rechte.

**Julius Schädlich**  
Am See 16, part. u. I. Et.  
**Beleuchtungs-Gegenstände**  
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

**Leberthran,** beste Marke von Heintz Meyer,  
Christiana, von Kindern gern  
genommen, Flasche 1 Mark,  
50 Pfg. und ausgewogen.

**Jodcisenleberthran, Eisenleberthran,**  
Flasche 1 Mk. 75 Pfg. und 1 Mk.  
Flasche 1 Mk. 25 Pfg.

**Königl. Hofapotheke,**  
Dresden und Pillnitz.  
Montag, 13. Dezember 1897.

## Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 12. Dezember.

**München.** Der Maximilians-Orden, Abteilung für Wissenschaft, wurde gestern dem Professor der Philosophie an der Universität Leipzig Dr. Ribbel, dem Geheimrat und Professor an der Universität Leipzig Dr. Gustav Wiedemann, dem Geh. Regierungsrath Professor der Botanik in Berlin Dr. Simon Schwanneder und dem Professor der Geologie an der Universität Wien, Dr. Eduard Seltz, der Maximilians-Orden, Abteilung für Kunst, wurde gestern dem Professor an der Hochschule für Kunst in Berlin Dr. J. Joachim.

Am vergangenen Freitag fand in dem Restaurant in den "Nischen" hier eine Versammlung der Vertrauensmänner des Bundes der Landwirthe im 6. Reichstagswahlbezirk (Dresden-Land) statt, welche über das Verhalten der Bundesmitglieder bei der bevorstehenden Reichstagswahl berathen sollte. Nach längerer Aussprache fand eine Abstimmung durch Stimmzettel statt. Das Ergebnis derselben war, dass von 50 abgeordneten Stimmzetteln sich 17 dahin aussprachen, Herrn Rittergutsbesitzer André-Brommstedt als selbständigen Kandidaten des Bundes aufzustellen. Herr André erklärte, dass er, wenn auch schweren Herzens, die ihm von seinen Verehrten angetragene Candidatur annehme. Der lomenathen und der Reformpartei soll dieser Vorschlag offiziell mitgeteilt und sollen beide ersucht werden, sich demselben anzuschließen.

Die von Paul Probst, Joh. T. Gellmann (Prosektor) und Dr. G. Bräutigam 22, mit einer der ersten Stellen ein. Eine reiche Auswahl von Landstrichen, präparierten Salzen, Mineralien etc. wird dann dem Käufer geboten, der um ein vorzügliches Preisverhältniss zu erzielen. Dabei sind die Preise selbst im höchsten Grade werthvolle Dekorationsstücke aus künstlichen Blumen, die übrigens von großer Haltbarkeit sind, nicht zu hoch berechnet. — Bei dem Einkauf von Weihnachtsgeschenken geht an 3. Parthie die, dem wird eine Empfehlung des Geschäftshauses von Friedrich Nach's Nachf. Tilly u. Seibert, Joh. Richard, und Hans Beder (Wettinestr. 29) nicht unwillkommen sein. Um das Auswählen den Käufern beim Ausgehen zu erleichtern, hat die Firma, die als besondere Spezialität vollständige Bücher-Einrichtungen, liefert, eine Ausstellung in allen ihren Geschäftszweigen veranstaltet. Dieselbe weist neben den verschiedensten Gebrauchsgegenständen auch elegante Geschenke, wie Plüschdecken, Plüschhüllen, Plüschfüße, Plüschschuhe etc. in jeder unübersehbaren Fülle auf. Auf die Wünsche der Kinder dürfte die vorhandene Auswahl, Spielzeug, Laubhütchen, Turngeräte, Schitten und Schlitze, sowie besondere Anziehungsstoffe haben. — Gute und reelle Tuchwaren liefert zum Preise die in den hiesigen Kreisen und auch auswärts wohlbekannte und renommierte Tuch- und Wollwarenhandlung von F. F. F. u. Schneider (Zwickstr. 19/21). Als Spezialität hält die Firma echte Doppel-Loden in grün, grau und braun empfohlen, sowie vorzügliche Jacken, die unter dem Einflusse des Abganges abgegeben werden, so dass sich hier auch dem weniger Bekannten ein günstige Kaufgelegenheit bietet. — Die rühmlichst bekannten Tücher, Halbtücher und Plüschwaren der Firma Anhalt'sche Wollwaren-Fabrik, die seit Jahr und Tag das Geschäft von Richard Werlich (Wettinestr. 6) betreiben, hat durch die Abgabe eines großen halbjährigen Kundentests, der die Vorzüge einer solchen und preiswerthen Halbtücher wohl im höchsten Maße selbstverständlich zeigt, es auch hier nicht an täglich eingehenden Nachfragen aller Art, von denen nur die der Wiener Hofapotheke v. P. u. G. Habig (Wien) besonders erwähnt sein sollen.

**Wien.** Der heute im Sophienparks veranstaltete und von etwa 6000 Personen besuchte deutsche Volksfest wurde von dem Abgeordneten Wolf mit einer Ansprache eröffnet, in welcher der Redner auf den außerordentlich zahlreichen Besuch der Veranstaltung als einen Beweis dafür hinwies, dass Wien noch nicht ganz christlich-ökologisch gerichtet ist. Der Reichstagsabgeordnete Dick entwarf das deutsch-nationale Parteiprogramm. Nachdem sprach die Reichstagsabgeordnete Winkler (Reichstagspartei) und Drexel (deutsche Volkspartei), welche ein einziges Zusammengehen sämtlicher fortschrittlicher Elemente beabsichtigten. Nachdem hierauf Student Hatus Namens der deutschen Studentenchaft gesprochen hatte, ergriff Dr. Stepienka aus Gili das Wort und lenkte die Aufmerksamkeit auf die Verhältnisse in Südwesteuropa, wo das Deutschland durch die Slawen ebenfalls bedroht ist wie im Norden durch die Griechen. Zum Schluss erklärte der Abgeordnete Wolf, dass man dem neuen Ministerium nicht mit Vertrauen begreifen könne, da vom Reichstagspräsidenten zu beabsichtigen sei, dass er den Reichstagspräsidenten machen werde. Sämtliche Reden wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Die Veranstaltung, welche 5 Stunden währte, verlief ohne jede Störung und schloss mit dem Abgehen der Nacht am Rhein.

**Paris.** Der „Antirainfall“ hatte heute behauptet, dass Dreizehn verurtheilt worden ist auf Grund von 8 auf der deutschen Botschaft gestohlenen Briefen, die zuerst photographirt und dann auf Befehl des Reichstagspräsidenten Grafen von Helldorf dem damaligen Reichspräsidenten Tamm wieder zurückgeschickt worden seien. Eine Note der „Agence Havas“ erklärt diese Erzählung für völlig unzutreffend. Die „Agence Havas“ ist ermächtigt zu erklären, dass die Regierung diese Nachricht ausdrücklich als unrichtig bezeichnet und bestimmt verweigert, dass die in dem Artikel des „Antirainfall“ bezeichneten Schuttschiffe nicht existiren und niemals existirt haben. Auch der ehemalige Reichspräsident Tamm verweigert sich entschieden gegen bezügliche Behauptungen.

**Wien.** General Werder trat heute Nachmittag hier ein, auf dem Bahnhof erwarteten ihn die Generale Hartmann und Bortner sowie eine Anzahl Reichstagsmitglieder, Carlsten, Kommerzien- und Kommerzien. Bei Antritt des Tages wurden zahlreiche Ehrdrücke ausgetauscht. Werder wurde auf die Schultzen gehoben und bis zum Ausgange des Bahnhofes getragen, wo er seinen Wagen bestieg. Es hatten sich nur wenige Neugierige eingefunden, die sich vollkommen theilnahmslos verhielten; während der Fahrt erregte sich kein Aufsehen. Etwa hundert Neugierige, die vor Werder's dem Aufstellung genommen hatten, gingen bald auseinander. — General Werder äußerte einem Reichstagsmitglied gegenüber, er werde von der Regierung verlangen, dass die diplomatischen Noten, welche mit der Regierung der Vereinigten Staaten wegen der Verhaftung des Reichstagspräsidenten wurden, veröffentlicht; seiner Meinung nach liege kein Anhalt vor, den Ausbruch eines Krieges zu befürchten. — Nach einer amtlichen Meldung aus Havana wurde das Feldlager der Amerikaner bei Baracoa von den Spaniern genommen; 9 Russische wurden getödtet.

**Konstantinopel.** Aus Kanaa wird hierher gemeldet, dass die Mehrheit der Anliebevölkerung die Lösung der irischen Frage durch die Mächte herbeiwünscht, dass dagegen die extremen Elemente im Innern der Insel neuerdings Agitation unter dem Einflusse Griechenlands betrieben haben.

**Wien.** Die Mutter des Präsidenten Mac Alney ist gestorben.

**Wien.** Die Mutter des Präsidenten Mac Alney ist gestorben.

**Konstantinopel.** Der Sultan verließ der Herzogin Clementine von Coburg den Großfürsten des Czarenreiches.

**Wien.** Die Mutter des Präsidenten Mac Alney ist gestorben.

**Wien.** Die Mutter des Präsidenten Mac Alney ist gestorben.

**Cerliches und Sächliches.**  
— Ihre Majestäten der Königin und die Königin in personem gestern Vormittag dem Gottesdienst in der katholischen Hofkirche bei. Nach dem Ausgange ertheilten beide Majestäten im Hofschloss Aufnahmen. Nachmittags 5 Uhr fand in der königlichen Villa Strehlen Familienfest statt.  
— Vorgestern Abend fand bei Ihren Majestäten der Königin und der Königin in der Villa zu Strehlen eine Soiree statt. Zu derselben waren erschienen: Ihre Königl. Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, die Herzogin Michael und Herzog von Mecklenburg-Strelitz, Prinz Georg, Prinz und Prinzessin Friedrich August, Prinz Albert, die Frau Prinzessin Karl Anton von Hohenhausen, Ihre Durchlaucht die Prinzessin Hedwig von Schleswig-Holstein und mehrere Damen und Herren der Hofgesellschaft.  
— Prinz Friedrich von Schönburg-Waldenburg ist zum Ritter des Bayerischen Georgs-Ordens ernannt worden. Der Prinz, bis dahin Officier im Garderegiment in Dresden, trat im Jahre 1894 zum katholischen Glauben über und bekleidete von da an die Würde eines päpstlichen Kammerers. Es ist seit 500 Jahren das erste Mal, dass wieder ein Prinz Schönburg Ritter des St. Georgs-Ordens wurde, welcher der weitestgehende Orden Bayerns ist und ähnlich wie der Johanniter- und Malteser-Orden in den Kreuzzügen gekleidet wurde. Es erfolgte während dieser langen Frist seiner die Bedingungen des Ordens, nämlich acht Wochen väterlicher, acht Wochen mütterlicher zu haben und katholischen Bekenntnisses zu sein. Prinz Friedrich hat, weil er katholisch wurde, auch die dritte Bedingung erfüllt. Anlässlich seiner Ernennung zum Ordensritter wurde der junge Prinz am Hofe zu München auf's Lebenswichtigste aufgenommen und der Prinz-Regent forderte ihn auf, auch seine junge Gemahlin, Tochter des spanischen Kronprinzen Don Carlos, am Hofe zu München vorzustellen.

— Am vergangenen Freitag fand in dem Restaurant in den "Nischen" hier eine Versammlung der Vertrauensmänner des Bundes der Landwirthe im 6. Reichstagswahlbezirk (Dresden-Land) statt, welche über das Verhalten der Bundesmitglieder bei der bevorstehenden Reichstagswahl berathen sollte. Nach längerer Aussprache fand eine Abstimmung durch Stimmzettel statt. Das Ergebnis derselben war, dass von 50 abgeordneten Stimmzetteln sich 17 dahin aussprachen, Herrn Rittergutsbesitzer André-Brommstedt als selbständigen Kandidaten des Bundes aufzustellen. Herr André erklärte, dass er, wenn auch schweren Herzens, die ihm von seinen Verehrten angetragene Candidatur annehme. Der lomenathen und der Reformpartei soll dieser Vorschlag offiziell mitgeteilt und sollen beide ersucht werden, sich demselben anzuschließen.

— Am vergangenen Freitag fand in dem Restaurant in den "Nischen" hier eine Versammlung der Vertrauensmänner des Bundes der Landwirthe im 6. Reichstagswahlbezirk (Dresden-Land) statt, welche über das Verhalten der Bundesmitglieder bei der bevorstehenden Reichstagswahl berathen sollte. Nach längerer Aussprache fand eine Abstimmung durch Stimmzettel statt. Das Ergebnis derselben war, dass von 50 abgeordneten Stimmzetteln sich 17 dahin aussprachen, Herrn Rittergutsbesitzer André-Brommstedt als selbständigen Kandidaten des Bundes aufzustellen. Herr André erklärte, dass er, wenn auch schweren Herzens, die ihm von seinen Verehrten angetragene Candidatur annehme. Der lomenathen und der Reformpartei soll dieser Vorschlag offiziell mitgeteilt und sollen beide ersucht werden, sich demselben anzuschließen.

Verlangen Sie überaus  
**Zulpen's Stärke-Kaffee.**